



Studieren an der Hochschule Landshut

Lehre und Studium, Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung, im Sinne des lebenslangen Lernens, prägen seit ihrer Gründung im Jahr 1978 die Arbeit der Hochschule Landshut. Die fünf Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten vielfältige Studiengänge an, deren Themen sich dem aktuellen Bedarf des Arbeitsmarktes anpassen. Intensive Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft oder sozialen Einrichtungen garantieren stets den zeitgemäßen Praxisbezug in der Lehre und bieten Studierenden hervorragende Möglichkeiten zu interessanten Praktika.

Über 4.000 Studierende profitieren aktuell von der individuellen Betreuung und der modernen Ausstattung an der Hochschule Landshut. Ob die einzigartige Bibliothek mit 24-Stunden-Ausleihe, ein eigenes Sprachenzentrum, das Rechenzentrum oder die bestens ausgestatteten technischen Labore: Studierende können sich in einem optimalen Umfeld auf ihr Studium konzentrieren und einer vielversprechenden Karriere als Hochschulabsolventen entgegenblicken.

Bewerbung

Bewerbungszeit: 02.05. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.
(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

Kontakt

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Kerstin Micolucci-Dempf
Tel. +49 (0)871 - 506 444
kerstin.micolucci-dempf@haw-landshut.de

STUDIENFACHBERATUNG

Frau Prof. Dr. Monika Messerer
Tel. +49 (0)871 - 506 689
monika.messerer@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE ZENTRUM

Frau Silvia Leeb
Tel. +49 (0)871 - 506 116
studienbuero_if@haw-landshut.de

HOCHSCHULE LANDSHUT

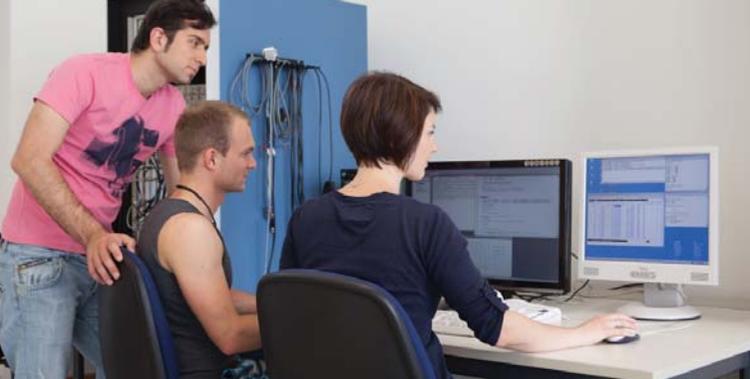
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



FAKULTÄT
INFORMATIK



BACHELORSTUDIENGANG
INFORMATIK



Studienziel

Informatiker werden in vielen Bereichen der Wirtschaft eingesetzt. Die Aufgaben variieren dabei von reinen IT-spezifischen Arbeiten, wie Entwicklung neuer Software- oder Hardware-Komponenten bis zu Tätigkeiten wie Beratung, Schulung und Kundenunterstützung.

Das Bachelorstudium vermittelt die Grundlagen in allen wichtigen Disziplinen der Informatik. Die Beherrschung ingenieurwissenschaftlicher Methoden bei der Behandlung DV-technischer Problemstellungen steht im Zentrum der Ausbildung.

Ausbildungsziel des Bachelorstudiengangs ist die Vermittlung fundierter Kenntnisse von IT-Systemen hinsichtlich ihres logischen Aufbaus und ihrer Funktionen.

Der Informatiker soll mit den wichtigsten Techniken der Software-Erstellung auf den verschiedenen Ebenen (von der benutzernahen, problemorientierten Ebene bis zur maschinennahen, geräteorientierten Ebene) vertraut sein, mit ihrem Einsatz in System- und Anwendungsentwicklung sowie mit der DV-Organisation.

Zur Lösung von Problemen mit Hilfe der EDV sind darüber hinaus in aller Regel tiefere Kenntnisse aus anderen Disziplinen (zum Beispiel Mathematik, Betriebswirtschaft, Organisation und Management) erforderlich.

Der Lehrstoff wird in engem Bezug zur Praxis in seminaristischem Unterricht, Praktika, Seminaren und Studienprojekten vermittelt.

Mit einem anschließenden Masterstudium können die Absolventinnen und Absolventen innerhalb 3 weiterer Semester ihr wissenschaftliches Profil schärfen und sich weiter spezialisieren.

Studienverlauf

Das Bachelorstudium umfasst 7 Semester. Der erste Studienabschnitt dauert 2 Semester. In ihm werden im Wesentlichen die Grundlagen der Informatik, der Mathematik und der Programmierung vermittelt.

Der fünfsemestrige zweite Studienabschnitt beinhaltet die Kernfächer der Informatik sowie anwendungsbezogene Fachgebiete.

Das fünfte Studiensemester ist ein in der Wirtschaft durchgeführtes praktisches Semester von 80 Arbeitstagen Dauer mit begleitenden Veranstaltungen an der Hochschule.

Der Eintritt in das praktische Studiensemester setzt voraus, dass alle Prüfungen des ersten Studienabschnittes bestanden wurden.

Die Fakultät begrüßt die Ableistung des Praxissemesters im Ausland. In diesem Fall entfallen die begleitenden Lehrveranstaltungen.

Das sechste und das siebte Studiensemester dienen der Vertiefung der Grundlagen und der Gewinnung eines Überblicks über die Zusammenhänge der Disziplinen in der Informatik.

Akademischer Abschluss

Das Studium endet mit der Bachelorprüfung, welche auch die Anfertigung der Bachelorarbeit beinhaltet. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, Kurzform „B.Sc.“ verliehen.

Kernfächer

- Grundlagen der Informatik
- Mathematik
- Programmieren
- Software Engineering
- Datenbanken
- Rechnerarchitektur
- Compiler
- Internettechnologien
- Betriebssysteme

Anforderungsprofil

- Für ein erfolgreiches Informatik-Studium sind logisches und abstraktes Denkvermögen unerlässlich. Studienbewerber müssen zur systematischen Arbeit bereit sein, um den Entwurf von Softwaresystemen ingenieurmäßig durchführen zu können.
- Komplexe Software-Projekte können nur in Gruppen erfolgreich bearbeitet werden. Somit ist die Bereitschaft zur Teamarbeit unverzichtbar.
- Globalisierung und weltweite Vernetzung erfordern die ständige Kommunikation mit Fachkräften auf der ganzen Welt. Fachliteratur ist oft nur auf Englisch erhältlich. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind daher für Studium und Beruf unerlässlich.